



Presse-Information

Nr. 600

Landau, 18. November 2016

Bürgerinformationsveranstaltung in der Festhalle: Stadt informiert über erste Zwischenergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen der Initiative „Landau baut Zukunft“ – Verkleinerung des Untersuchungsgebiets vorgesehen

Im Februar dieses Jahres hatte die Landauer Stadtspitze die Pläne für die Initiative „Landau baut Zukunft“ vorgestellt. Bis zum Jahr 2030 sollen in der Kernstadt und den Stadtdörfern die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass bis zu 2.500 Wohneinheiten entstehen können. Kernelement der Initiative ist neben der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft und dem Stadtteil-Projekt „Kommune der Zukunft“ auch die Entwicklung weiterer Siedlungsflächen. Um die ersten Zwischenergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen im Westen der Stadt zu präsentieren und das weitere Vorgehen zu erläutern, lädt die Stadtspitze zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am Mittwoch, 23. November, in die Jugendstil-Festhalle. Beginn ist um 19:00 Uhr.

„Einer deutlichen Verkleinerung des Untersuchungsgebiets steht nichts im Wege, da ausreichend Flächenpotential gefunden werden konnte“, informieren Oberbürgermeister Thomas Hirsch und Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron bereits im Vorfeld.

Die Infoveranstaltung wird von Kristina Oldenburg vom Büro KoKonsult aus Frankfurt moderiert. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Hirsch und Bürgermeister Dr. Ingenthron wird das beauftragte Planungsbüro ISU aus Bitburg die Rahmenbedingungen der Prüfungen sowie die gewonnenen Zwischenerkenntnisse der Untersuchungen erläutern und darstellen. Danach besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu den

vorgestellten Ergebnissen zu stellen. Zum Abschluss erfolgt ein Ausblick auf die weiteren Planungsschritte und die zeitliche Abfolge.

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.